

# FSR-Kom-Protokoll

**Datum:** 6. November 2013  
**Sitzungsbeginn:** 18.08 Uhr  
**Sitzungsende:** 20.12 Uhr  
**Sitzungsort:** SR 128, Carl-Zeiss-Straße 3  
**Sitzungsleitung:** Annie Srowig (FSR Psychologie)  
**Protokoll:** Christopher Johne (StuRa)

## **anwesende Delegierte**

- Julia Ließneck (FSR Altertumswissenschaften)
- Dominik Oesterle (FSR Altorientalistik/ Arabistik)
- Anja Preis (FSR Anglistik/ Amerikanistik)
- Marco Blickensdorf, René Laborge (FSR Bioinformatik)
- Nico Dunger, Michel Stelter (FSR Biologie/ Biochemie)
- Kay Pfrötzschnier (FSR Chemie)
- Andrea Moser, Maria Wildgrube (FSR Ernährungswissenschaften)
- Theresa Nöth (FSR Erziehungswissenschaft)
- Ulf-Niklas Meyer (FSR Geowissenschaften)
- Teresa Reiter (FSR Germanistik)
- Joachim Gutmann (FSR Geschichte)
- Andreas Goral (FSR Informatik)
- Anna Scheibe (FSR Kommunikationswissenschaft)
- Giang Dao (FSR Kunstgeschichte)
- André Prater (FSR Mathematik/ Wirtschaftsmathematik)
- Susan Reformat (FSR Medizin)
- Franziska Klingspor (FSR Pharmazie)
- Moritz Hellmich (FSR Philosophie)
- Amadeus Müller (FSR Physik/ Materialwissenschaft)
- Marle Schuhmann (FSR Politikwissenschaft)
- Annie Srowig (FSR Psychologie, StuRa-Referat für Inneres)
- Daniel Magner (FSR Slawistik)
- Friderike Scheller (FSR Soziologie)
- Christoph Hesse (FSR Sportwissenschaft)
- Lisa Schmutzler (FSR Theologie)
- Nathalie Niedoba (FSR Volkskunde/ Kulturgeschichte)

## **Gäste**

- Silvana Simone Günther (FSR Erziehungswissenschaft)
- Franz Himmighofen (FSR Philosophie)

- Janine Hofmann (StuRa-AK Systemakkreditierung)
- Christopher Johne (FSR Chemie, StuRa-Referat für Inneres)
- Johannes Krause (StuRa-Vorstand)
- Maximilian Sari (FSR Mathematik/ Wirtschaftsmathematik)
- Felicia Schuld (FSR Germanistik)
- Sebastian Uschmann (FSR Mathematik/ Wirtschaftsmathematik)

---

***Gleichstellungsklausel:***

*Alle Status- und Funktionsbezeichnungen gelten unabhängig vom generischen Feminin für alle sexuellen Identitäten.*

---

**Tagesordnung**

- **TOP 0: *Beschlussfähigkeit / Protokollkontrolle***
- **TOP 1: *Berichte FSRe / StuRa***
- **TOP 2: *STET Nachbesprechung II***
- **TOP 3: *Diskussion Sofatag***
- **TOP 4: *Vorbesprechung Weihnachtsfeier FSR-Kom***
- **TOP 5: *Sonstiges***

**TOP 0: Beschlussfähigkeit/ Protokollkontrolle**

- Es sind Delegierte von 26 Fachschaftsräten anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
- Laut Geschäftsordnung (§ 6 Abs. 1) müssen mehr als 50 % der dem StuRa angezeigten Delegierten anwesend sein.
- Es gab einige Rückmeldungen zum Protokoll, die alle eingearbeitet wurden. Die endgültige Version wurde bereits versandt.
- Es werden weitere Rückmeldungen über gewünschte Lesetests durch das Sprachzentrum erbeten.
- Da neue Studiengänge unter Einbeziehung der Fachschaftsräte gestaltet werden sollen, wird die Nachfrage in allen Instituten bzw. Fakultäten erbeten, inwiefern dies erfolgen soll.
- Bezüglich der Ausschreibung von Hiwi-Stellen wird auf das Hochschulinformationsbüro der Hochschulgruppe des Deutschen Gewerkschaftsbundes verwiesen.

**TOP 1: Berichte aus den Fachschaften / StuRa**

*In der Anwesenheitsliste aufgeführte, hier jedoch nicht erwähnte Fachschaften waren bei diesem Tagesordnungspunkt nicht mehr anwesend oder hatten nichts zu berichten.*

- Die Betreuung der Materialliste wird in diesem Jahr von Joachim, FSR Geschichte, übernommen. Auf der Materialliste werden zu verleihende Gegenstände der einzelnen FSRe geführt. Joachim versendet die Liste in Kürze über den Verteiler und wird Aktualisierungen aller FSRe erbitten.
- Der FSR Theologie bemüht sich weiterhin um die Ausschreibung von Hiwi-Stellen und hat dies bereits im Fakultätsrat vorgebracht. Aufgrund der aktuellen Debatten über

den Struktur- und Entwicklungsplan soll das Thema allerdings erst später behandelt werden.

- der FSR Physik/ Materialwissenschaft erarbeitet derzeit eine neue Wahlordnung, in der eine Quotierung vorgesehen ist, nach der mindestens ein FSR-Sitz an Lehramtsstudierende vergeben wird. Christopher erklärt, dass eine solche Quotierung seit der letzten Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft nicht mehr möglich ist, da Quotierungen zu keiner Zeit vom Wahlamt beachtet wurden und der Ordnungsverstoß so unterbunden werden konnte. Zur erneuten Einführung von Quotierungen müsste erst mit dem Wahlamt eine Umsetzung geklärt werden.
- Die Wahl zum FSR Germanistik wird nach einem Wahlprüfungsverfahren am 20. und 21. November nachwiederholt. Hierfür werden noch Wahlhelfer gesucht.
- In der Medizinischen Fakultät wird derzeit kein Dekan gefunden, der bisherige wurde erneut für ein halbes Jahr verpflichtet. In der Medizin wird die Stelle des Dekans im Gegensatz zu den übrigen Fakultäten extern ausgeschrieben, da es sich gleichzeitig um den Klinikdirektor handelt.

Außerdem wird weiterhin an der Studienreform für den vorklinischen Abschnitt gearbeitet.

Weiterhin besteht das Problem, dass im Bereich Physiologie eine zusätzliche Prüfung „zur Verbesserung der Prüfungsergebnisse“ ins Leben gerufen wurde. Die Prüfung ist neben einem gegenteiligen zu erwartenden Effekt wohl auch nicht mit der Studienordnung zu vereinbaren.

- Die wöchentliche Sprechstunde des FSR Erziehungswissenschaft wird nicht nachgefragt, daher wird nachgefragt, wie dies bei anderen FSREN gehandhabt wird. Während einige Fachschaftsräte eine ebenfalls nicht nachgefragte Sprechstunde als selbstverständliches Angebot bereithalten, werden die Sprechstunden anderer FSRE aufgrund des Angebot von Prüfungsprotokollen oder anderen Studienmaterialien nachgefragt, was sich meist zu längeren Gesprächen mit Beratungscharakter entwickelt. Insgesamt bieten vierzehn der anwesenden FSRE eine Sprechstunde an, wovon diejenigen von sieben FSREN nachgefragt werden.
- der FSR Geschichte überlegt derzeit, wie der Protest gegen die Kürzungen aussehen kann. Außerdem besteht das Problem, dass die STET-Mentorinnen Ihr Geld mit Abzügen erhalten haben, wobei die Abzüge unterschiedlich hoch ausfielen oder zum Teil ausblieben. Erklärt wurde dies damit, dass die 14 Stunden an den zwei Tagen auf einen ganzen Monat hochgerechnet wurden, wodurch die 450 EUR Freigrenze überschritten wurde.

Janine erklärt, dass dies rechtwidrig ist und verweist an den Betriebsverband der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, der sich mit diesem Problem befasst. Sie rät, den Vorstand des GEW-BV (Katrin Glaser, Lysett Wagner) anzuschreiben.

Silvana weist darauf hin, dass wohl einige Umwälzungen zu Ungunsten der Mentorinnen geplant sind, u. a. nur noch halbe Verträge. Sie rät dazu, jetzt tätig zu werden.

Die Mentorinnen aus dem Bereich Geschichte wollen sich gemeinsam an das Dezernat 5 wenden, Annie rät dazu, dass sich die Mentorinnen aller Fachschaften anschließen.

- Mit dem Wegfall des Lehrstuhls für Pharmazeutische Technologie sieht der FSR Pharmazie die Lehrqualität derart gefährdet, dass sie eventuell nicht mehr der Approbations-

ordnung entspricht.

- Der Fachschaftsrat Mathematik/ Wirtschaftsmathematik hat verwaisten Newsletterverteiler, in den sich kaum Studierende eintragen und fragt, wie das Problem gelöst werden kann. Die meisten FSRe raten dazu, Listen v. a. an Erstsemesterstudierende auszugeben, in die diese sich eintragen sollen.
- Der FSR Altertumswissenschaften möchte wissen, ob er Spendenquittungen ausstellen darf. Christopher weist darauf hin, dass diese, wenn überhaupt, nur durch den Haushaltsverantwortlichen des StuRa ausgestellt werden dürfen. Allerdings ist unklar, ob die Studierendenschaft solche Quittungen ausstellen darf, da dazu erst die Gemeinnützigkeit anerkannt werden müsste. Näheres sollte mit Peter geklärt werden. Außerdem besteht die Frage, durch wen Honorarverträge mit dem FSR unterschrieben werden müssen. Johannes verweist auf den Vorstand des StuRa, der als einzige Instanz der Studierendenschaft Verträge eingehen darf. Falls FSRe Verträge eingehen wollen, müssen sie diese mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf und Beschlussprotokoll dem StuRa-Vorstand zur Unterschrift vorgelegt werden.
- Der FSR Altorientalistik/ Arabistik berichtet, dass nur eine Person im Nebenfach Altorientalistik immatrikuliert wurde und sieht das Nebenfach bedroht.
- Der FSR Psychologie erachtet Pläne, nach denen die Umwandlung der Professur für das Nebenfach Psychologie in eine Stelle für eine Akademische Rätin zu einer Erhöhung der Stundenzahl und damit potentiell zu mehr Studierenden führen soll, als unrealistisch. Die FSR-Stellungnahme zum Struktur- und Entwicklungsplan soll sich v. a. um das Nebenfach drehen. Außerdem soll die Satzung der Fachschaft überarbeitet werden.
- Der Studierendenrat diskutiert derzeit den Haushalt für das Jahr 2014, ein Beschluss bis zum Jahresende wird zwar angestrebt, erscheint aber nicht möglich. Dieses Zeitdefizit ist weitestgehend strukturell begründet, da der neue StuRa ab Oktober seinen Vorstand wählt, Referatsleitungen bestätigen und sich erst in die Strukturen einarbeiten muss. Dabei noch den Haushalt zu beraten ist eine zeitliche Herausforderung. Mehrere Entwürfe werden zur Beschleunigung vorab bereits mit dem Rektor diskutiert. Bei Fragen steht der StuRa-Vorstand zur Verfügung. Es wird angeregt, dass die Haushaltstitel der FSRe bereits vor dem übrigens Haushalt freigegeben werden, da diese ohnehin durch die Finanzordnung vorgegeben werden.
- Zur Systemakkreditierung der Hochschule ist eine studentische Stellungnahme nötig. Dazu hat sich bereits ein Kreis von Studierenden zusammengefunden. Allerdings sind bisher zu wenige aktiv daran beteiligt, sodass dies nicht vollständig geleistet werden kann. Die Stellungnahme muss bis zum 6. Dezember 2013 vorgelegt werden, der Arbeitskreis bittet daher um vermehrte Teilnahme sowie die Beantwortung des bereits mehrmals zugesandten Fragebogens, um Probleme zu identifizieren. Die Systemakkreditierung sollte als Chance betrachtet werden, da bei einer externen Begutachtung Missstände angesprochen werden können, zu deren Behebung die Hochschule sowie das Land dann gezwungen werden.
- Zum Struktur- und Entwicklungsplan plant das Referat für Hochschulpolitik verschiedene Veranstaltungen sowie eine Demonstration. Es wird um aktive Teilnahme sowie die Verteilung von Plakaten und Flyern (im StuRa-Büro erhältlich) gebeten. Planungs-

treffen finden montags ab 18.00 Uhr im StuRa-Büro statt. Die Demonstration ist zum ursprünglich angedachten Beschluss des Universitätsrates über den Struktur- und Entwicklungsplan am 22. November 2013 um 08.00 Uhr statt. Am kommenden Montag sollen die Transparente gemalt werden.

### **TOP 2: STET Nachbesprechung II**

- Annie fragt nach Ergänzungen zur bereits vorgestellten Sammlung von Kritik an den Studieneinführungstagen sowie am von der Zentralen Studienberatung veranstalteten Mentorinnentraining.
- Da keine weiteren Punkte vorgebracht werden, wird Annie sich in Kürze mit der gesammelten Kritik an die Zentrale Studienberatung wenden.

### **TOP 3: Diskussion Sofatag**

- Der FSR Biologie/ Biochemie kritisiert das Nötigwerden von 1.000 EUR Bußgeld und die Rechtfertigung des Kulturreferats und möchte daher nach den Meinungen der anderen FSRe fragen.
- Die Organisatorinnen des Sofatags haben in dem Glauben gehandelt, dass es wie bisher nur zu einer Verwarnung kommen würde und haben die Veranstaltung wegen der Teilnahme sehr vieler Studierender nicht abbrechen wollen.
- Es wird die Frage gestellt, warum der StuRa für diese Kosten aufkommt. Da die Veranstaltung im Auftrag des StuRa durchgeführt wurde, sollen die Kosten auch durch diesen getragen werden. Gleiches ist bei FSR-Veranstaltungen möglich, so wie es wohl bei einer FSR-Veranstaltung in diesem Jahr kommen wird.
- Kritik wird vor allem an die Leichtfertigkeit, die im Umgang mit der Problematik an den Tag gelegt wird, geäußert, da bei der Durchführung einer Veranstaltung für eine öffentliche Einrichtung Verantwortung besteht und diese auch erkannt werden müsse.
- Der Fachdienst Umwelt meinte nach eigener Aussage, den Sofatag willkürlich herausgesucht zu haben um ein Bußgeld zu verhängen, ebenso hätte es jede andere Veranstaltung treffen können, bei der gegen Auflagen verstoßen wurde. Bei einem Gespräch mit dem Studierendenbeirat wurden mehrere Veranstaltungen der Studierendenschaft angeführt, so auch das Sommerfest einiger Fachschaften der Philosophischen Fakultät im Frommannschen Anwesen, das Fakultätsfestival der Biologisch-Pharmazeutischen Fakultät und das Universitätssommerfest.

### **TOP 4: Vorbesprechung Weihnachtsfeier FSR-Kom**

- Wie in den letzten Jahren soll am 4. Dezember wieder eine FSR-Kom-Weihnachtsfeier nach der Sitzung stattfinden. Nach Problemen im letzten Jahr wird dafür ein Raum benötigt. Alle FSRe werden gebeten zu prüfen, ob ein Raum zur Verfügung gestellt werden kann.
- Weiterhin ist wieder Schrottwichteln angedacht.
- Außerdem sollen die Delegierten sowie andere Mitglieder aller FSRe Getränke, Kekse sowie weiteres mitbringen.



**TOP 5: Sonstiges**

- *keine Wortmeldungen*

**nächste Sitzung:**

**WINTERSEMESTER 2013/ 2014**

am 4. Dezember 2013 um 18.00 Uhr (s. t.)

Raum wird noch bekanntgegeben